



## Interview zum Bundesteilhabegesetz

Im Dezember 2016 beschlossen Bundestag und Bundesrat das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das in mehreren Stufen in Kraft tritt. Über dessen Umsetzung im Land Bremen sprach Henry Spradau mit der zuständigen Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Dr. Petra Kodré.

\_\_\_ Welche Ziele werden mit dem BTHG verfolgt?

Das BTHG will einen weiteren wesentlichen Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gehen. Im Sinne einer inklusiven Gesellschaft werden neue Rechtsbegriffe eingeführt.

Besonders hervorheben möchte ich, dass mit dem BTHG die individuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung verbessert und die berufliche Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gestärkt werden.

\_\_\_ Welche Leistungsverbesserungen wird es geben?

Zum 1. Januar 2020 wird die Eingliederungshilfe aus dem Sozialhilfesystem in das Rehabilitations- und Teilhaberecht des SGB IX überführt. Die Bedarfsermittlung und die Leistungserbringung werden personenzentriert ausgerichtet. Der Mensch mit Behinderung wird aktiv in das Gesamtplanverfahren einbezogen und das Wunsch- und Wahlrecht wird durch das BTHG stärker betont.

Mit den neuen Regelungen zum Einkommens- und Vermögenseinsatz für die Eingliederungshilfe verbessert sich die finanzielle Situation der Menschen mit Behinderung ab 2020 erheblich.

\_\_\_ Welche Änderungen gibt es für Leistungsbezieher nach dem SGB XII?

Erste Verbesserungen beim Einkommens- und Vermögenseinsatz gelten bereits seit 2017. Für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) erhöhte sich z.B. das Arbeitsförde-



Henry Spradau, Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses des SoVD Bremen, mit Senatorin Dr. Petra Kodré.

rungsgeld und ist bei Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) anrechnungsfrei. Leistungsberechtigten der Eingliederungshilfe kommt seit 2017 ein zusätzlicher Vermögensschonbetrag zugute.

\_\_\_ Welche Stellen sind in Bremen zuständig? Gibt es Änderungen?

Menschen mit Behinderung können sich weiterhin an die ihnen bekannten Stellen wenden. Derzeit ist beabsichtigt, das Land Bremen als überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe zu bestimmen und mit allen Aufgaben der Vertragsverhandlungen, Erstellung von Rahmenrichtlinien und Grundsatzplanungen zu betrauen.

Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven werden voraussichtlich örtliche Träger der Eingliederungshilfe und haben die Aufgaben der Gewährleistung aller notwendigen Hilfen.

\_\_\_ Welche Änderungen sind zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten?

Insbesondere wurden die

Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben verbessert und die Regelungen zur Gesamtplanung gesetzlich konkretisiert. Außerdem wurde das Teilhabeplanverfahren zur Koordinierung der Leistungen mehrerer Rehabilitationsträger gesetzlich verankert.

\_\_\_ Welche weiteren Maßnahmen gibt es nach der neuen Rechtslage?

Der Gesetzgeber hat als neue Leistung die sogenannte „erweiterte, unabhängige Teilhabeberatung“ eingeführt. Damit soll ein allein den Ratsuchenden verpflichtetes, niedrigschwelliges und von Leistungsträgern und -erbringern unabhängiges Beratungsangebot eingerichtet werden. Menschen mit Behinderung werden ausschließlich durch Menschen mit Behinderung beraten.

\_\_\_ Welche Änderungen gibt es im Bereich der Werkstätten für behinderte Menschen?

Neben den erwähnten finanziellen Verbesserungen haben in den Werkstätten besondere Frauenbeauftragte ihre Tätigkeit aufgenommen.

Künftig können auch andere Anbieter als die bisherigen Werkstätten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben anbieten.

Schließlich wird das Budget für Arbeit auf gesicherte rechtliche Grundlagen gestellt. Damit wird dauerhaft eine Alternative auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Beschäftigung im Arbeitsbereich der WfbM angeboten.

Interview: Henry Spradau

Treffen mit der Bremer Landesmedienanstalt

## Gemeinsame Vorhaben

Am 17. Januar kam die Direktorin der Bremer Landesmedienanstalt, Cornelia Holsten, in die SoVD-Landesgeschäftsstelle, um mit dem 1. Landesvorsitzenden Joachim Wittrien ein Fachgespräch zu führen. Mit dabei waren das Mitglied des SoVD im Landesmedienrat, Renate Holst, und der Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses, Henry Spradau.

Joachim Wittrien stellte den SoVD, seine Aufgaben und Strukturen vor. Er erläuterte insbesondere die vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Verbandes und hob die besondere Bedeutung hervor, die Rundfunk und Fernsehen auch für die Wahrnehmung der Aufgaben des SoVD haben. So ist der SoVD Bremen Mitglied im Landesmedienrat und hat ferner einen Sitz im Hörfunkrat des Deutschlandradios.

Cornelia Holsten stellte die Aufgaben der Landesmedienanstalt dar. Dazu gehört insbesondere die Aufsicht über die privaten Rundfunkanbieter sowie die Durchführung und Förderung von Initiativen, Veranstaltungen, Kooperationen und Projekten im Medienbereich. Besondere Bedeutung hat unter anderem auch die Förderung der Barrierefreiheit von Fernsehsendungen durch Untertitelung, Einsatz der Gebärdensprache und Audiosubskription.

Frau Holsten ist seit Januar neue Vorsitzende der Direktorenkonferenz aller Landesmedienanstalten (DLM) mit einer Amtszeit von zwei Jahren. Ein Schwerpunkt der Arbeit der Direktorenkonferenz ist eine noch stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse derjenigen Menschen, für deren Interessen der SoVD eintritt. Nach Auffassung aller Gesprächsteilnehmer sollte dem Thema Inklusion im Bereich des privatrechtlichen Rundfunks und Fernsehens noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ebenfalls sollte mehr auf die Belange älterer Menschen eingegangen werden.

Daher wurde verabredet, sich weiter zu treffen, Informationen auszutauschen und gemeinsame Vorhaben zu planen. Als nächster Schritt wurde vereinbart, die Zusammenarbeit zwischen den Medienanstalten und dem SoVD auf der Bundesebene im politischen und fachlichen Bereich zu verabreden.



Zum intensiven Meinungsaustausch trafen sich (v. li.): Cornelia Holsten, Joachim Wittrien, Renate Holst und Henry Spradau.

## Ehrenamtler gesucht

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Kreisverband Bremen: Tel.: 0421/163 84 90.

Kreisverband Bremen Nord: Tel.: 0421/66 41 40.

Kreisverband Bremerhaven: Tel.: 0471/280 06.

## Warmwasser-Gymnastik

Der SoVD-Landesverband hat für seine Mitglieder wieder freie Plätze am Montag, Donnerstag und Freitag bei der Warmwasser-Gymnastik im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20.

Melden Sie sich bei Interesse einfach in der Landesgeschäftsstelle Bremen, Breitenweg 12, oder unter Telefon 0421/163 84 90. Dort erhalten Sie weitere Infos, die genauen Zeiten und alle Details zu Ihrer Anmeldung.



## Personalien



Joachim Wittrien inmitten der neuen Mitarbeiterinnen (von links): Melanie Buschmeyer, Astrid Ahrens, Jana Fehner, Gabriela Nielsen und Katharina Niemeyer.

Nach der organisatorischen und personellen Umstrukturierung konnte Landesvorsitzender Joachim Wittrien zum Jahresbeginn fünf neue Mitarbeiterinnen in der Landesgeschäftsstelle und der Kreisgeschäftsstelle Bremen-Nord begrüßen. Neu dabei sind Jana Fehner und Melanie Buschmeyer, die im Empfang und im Sekretariat der Landesgeschäftsstelle tätig sind. In der Buchhaltung arbeiten Katharina Niemeyer und Gabriela Nielsen. Mit der fünften Fachfrau im Bunde, Astrid Ahrens, ist das Team der Kreisgeschäftsstelle Bremen-Nord wieder komplett.



## Herzlichen Glückwunsch

Allen Mitgliedern, die im März Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute. Allen kranken Mitgliedern wünscht er baldige Genesung.

## Broschüre der BAGSO

Dass das Internet als Info- und Kommunikationsplattform älteren Menschen viel zu bieten hat, wissen auch „Späteinsteiger“. Um ihnen eine Hilfe an die Hand zu geben, hat die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) bereits vor zehn Jahren eine Broschüre erstellt, die ältere Menschen Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet. Die 96 Seiten umfassende, aktualisierte Broschüre erhalten Sie kostenfrei per Post unter der Anschrift: Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock, oder per E-Mail unter: publikationen@bundesregierung.de. Sie kann auch telefonisch angefordert werden unter Tel.: 030/182722721, oder per Telefax: 030/18102722721.



## Information

Termine für eine Sprechstunde bitte unter den aufgeführten Adressen telefonisch oder per E-Mail vereinbaren!

### Landesverband/Landesrechtsabteilung/ Kreisverband Bremen

Breitenweg 10/12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1638490, E-Mail: info@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremen-Nord

Lindenstraße 8, 28755 Bremen. Tel.: 0421/664140, E-Mail: kreis-bremen-nord@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/28006, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.

SoVD Bremen spendet an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

## Völkerverständigung unterstützen

Grund zur Freude hatte Dietmar Werstler, Oberst a. D. und Vorsitzender des Bremer Landesverbandes des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“. Er erhielt Anfang Januar im Best Western Hotel in der Vahr einen Scheck über 1000 Euro, überreicht vom SoVD-Landesvorsitzenden Joachim Wittrien.

„Wir haben den Beschluss gefasst, die hervorragende Jugendarbeit des Volksbundes mit einer Spende zu unterstützen“, erklärt Joachim Wittrien bei der Scheckübergabe.

Ein Beispiel dafür sind die internationalen Workcamps, die der Volksbund ausrichtet. Hier treffen sich Jugendliche aus ganz Europa und pflegen im Rahmen friedenspädagogischer Projekte ehrenamtlich die Kriegsgräber. Rund 20000 Jugendliche und junge Erwachsene nehmen jährlich an den Workcamps teil. „Das ist eine wertvolle Arbeit zur Völkerverständigung“, so Joachim Wittrien.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wurde Anfang 1919 als eine vom ganzen Volk getragene Bürgerinitiative gegründet, die sich um die Gräber der Gefallenen kümmert. Nach dem Zweiten Weltkrieg er-



Foto: Uwe Harms

Bei der Scheckübergabe (von links): Dietmar Werstler und Joachim Wittrien.

hielt der Verein von der Bundesregierung den Auftrag, deutsche Soldatengräber im Ausland zu suchen, zu sichern und zu pflegen.

Heute betreut der Volksbund über 800 Kriegsgrä-

berstätten in 46 Staaten mit geschätzten 2,7 Millionen Kriegstoten.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins nachzulesen unter: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de).



## Termine der Kreis- und Ortsverbände

### KV Bremen

#### OV Habenhausen-Arsten

21. März, 15.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit einem Vortrag zu „Neuerungen bei Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung“, Vereinstreff, Bunnackerweg 28.

#### OV Hemelingen-Arbergen-Mahndorf

13. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung, Hermann-Osterloh-Straße 117.

21. März, 17 Uhr: Stammtisch, Arberger Heerstraße 78.

Info und Anmeldung bei Bolte, Tel.: 483603, oder Riske, Tel.: 487205.

#### OV Kattenturm-Kattenesch-Buntentor

9. März, 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit Kohlesen, Robert-Koch-Straße 70.

24. März, 10 Uhr: Brunch im Café del Sol, Niedersachsendamm 1.

#### OV Osterholz

9. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen.

12. März, 17 Uhr: Vorstandssitzung.

26. März, 14.30 Uhr: Spielen, Basteln, Unterhaltung und Sitzgymnastik.

Ort: Begegnungsstätte, Am Siek 43.

Anmeldung erbeten bei Kröplin, Tel.: 5769435, Haselbrack, Tel.: 404805, oder Schweinoh, Tel.: 471160.

#### OV Woltmershausen

8. März, 10 Uhr: Vorstandssitzung im „Dorftreffraum“, Stiftungsdorf.

15. März, 15 Uhr: Infonachmittag in „Hof's Restaurant“, Stiftungsdorf.

25. März, 10 Uhr: Mitgliederversammlung im „Dorftreffraum“, Stiftungsdorf.

#### KV Bremen-Nord OV Blumenthal-Farge

21. März, 15 Uhr: Mitgliederversammlung, Restaurant „Zum grünen Jäger“, Farger Straße 100.

#### OV Lesum

5. März, 18.30 Uhr: Vorstandssitzung, Lesumerhof, Oberreihe 8.

9. März, 15.30 Uhr: Jahreshauptversammlung, Lesumerhof, Oberreihe 8.

**Vorschau:** 9. April, 18.30 Uhr: Vorstandssitzung, Le-

sumerhof, Oberreihe 8.

Info und Anmeldung bitte bei Kruppa, Tel.: 635485, oder Handy: 0160/8491841, oder Zocher, Tel.: 637576.

#### OV Vegesack

24. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung, Restaurant „Selma die Kuh“, Breite Str. 2. Info und Anmeldung bitte bei Ilona Müller, Tel.: 6360028.

#### KV Bremerhaven OV Geestemünde

16. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl, Ernst Barlach Haus.

Anmeldung für die Halbtagesfahrt in den Rhododendronpark am 5. Juni, Kosten ca. 32 bis 35 Euro (inkl. Bus, Führung und Kaffeegedeck). Info und Anmeldung bei Michaelsen, Tel.: 55222, Mangels, Tel.: 73545, oder Pingel, Tel.: 35336.

#### OV Lehe-Mitte

Jeden dritten Dienstag im Monat, 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit sozialpolitischen Vorträgen und Gesprächen, Altbürgerhaus, Neue Landstraße 48.